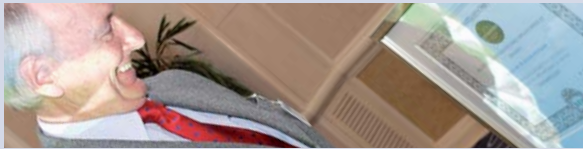


Dr. Dr. Jürgen Weitkamp gewürdigt



Die 21. DZOI-Jahrestagung in München startete sehr festlich mit der Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes.

mehr auf Seite » 271.

Fortbildung und Alumnikultur



Über 250 junge Kolleginnen und Kollegen nahmen am Kongress von BdZA & IFG teil. Ein Beitrag von Jan-Philipp Schmidt.

mehr auf Seite » 29

Auf dem Markt der Ästhetik ...



... zu bestehen, heißt, den Patienten als „Gast“ zu sehen, der nicht nur von Qualität, sondern auch von Service überzeugt werden möchte.

mehr auf Seite » 30

Praxisreife Innovationen auf dem 52. Bayerischen Zahnärztetag

Erneut wird der Bayerische Zahnärztetag in München seine Bedeutung als Plattform für Standespolitik, Wissenschaft und Praxis unter Beweis stellen. Von Jeannette Enders, DT.



Zahnheilkunde. Es geht also nicht um die Werbung für einzelne Produkte, sondern vielmehr soll gezeigt werden, welche Methoden und welche Produkte der Zahnarzt in seiner Praxis Erfolg versprechend einsetzen kann. Darüber hinaus wird u. a. zu den Bereichen Toxikologie, Notfallmedizin oder Raucherentwöhnung referiert. Das Kongressprogramm für Zahnärzte beim 52. Bayerischen Zahnärztetag ist von der Bayerischen Landes Zahnärztekammer als geeignet anerkannt, um die Fachkunde für Zahnärzte gemäß Röntgenverordnung (RöV) zu aktualisieren.

Für das zahnärztliche Personal wird es parallel zum Kongressprogramm für Zahnärzte unter dem Leitthema „Praxiswissen von A bis Z“ wieder ein umfangreiches

» Fortsetzung auf Seite 26

Vom 20. bis 22. Oktober 2011 findet der 52. Bayerische Zahnärztetag in München im The Westin Grand München Arabella statt. Veranstalter ist die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde e.V. (DGCZ).

Das von der BLZK gemeinsam mit deren Fortbildungsakademie – der eazf GmbH – konzipierte Kongressprogramm für Zahnärzte steht unter dem Titel „Praxisreife Innovationen: Techniken und Produkte für moderne Behandlungsmethoden“. Fortschrittliche Behandlungsmethoden und Produkte werden unter

dem Aspekt der Praxisrelevanz auf den Prüfstand gestellt.

Internationale Top-Referenten spannen den Bogen von der Wissenschaft zur direkten praktischen Umsetzung. Sie präsentieren Vorträge zu einem umfangreichen Themenspektrum von Nanocomposites über dentale Volumentomografie, Chairside-CAD/CAM bis hin zum Nutzen von Stammzellen in der

Wenn Knochen fehlt: Von Sinuslift bis Short Implants

Auf dem 8. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin referieren Spezialisten zum Thema Implantate bei stark reduziertem Knochenangebot. Von Jürgen Isbaner, Chefredakteur ZWP.



Das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin (FIZ) erfreut sich seit Jahren aufgrund seiner Themenvielfalt in der Kombination von Implantologie und konventioneller Zahnheilkunde sowie durch eine erstklassige Referentenbesetzung besonderer Beliebtheit.

Die diesjährige Veranstaltung am 9. und 10. September 2011 im Leipziger Hotel „The Westin“ steht für den implantologischen Part unter dem Leitthema „Implantate bei stark reduziertem Knochenangebot – von Sinuslift bis Short Implants“ und widmet sich damit einer der besonderen Herausforderung in der Implantologie. Angesichts der Komplexität solcher Behandlungen und der Vielzahl der chirurgischen und prothetischen Lösungsansätze steht der



Behandler immer wieder vor der Frage, wann welche Vorgehensweise indiziert ist und was wann als State of the Art gilt.

Im Fokus des begleitenden nichtimplantologischen Programms stehen vor allem aktuelle Standards in der Parodontologie, aber auch Themen wie Zahnästhetik und Endodontie. Mit anderen Worten, den Teilnehmern des diesjährigen Forums für Innovative

» Fortsetzung auf Seite 26

ANZEIGE

veneers

konventionell bis no prep

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

SCAN MICH



Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

Termine 2011

09. September 2011
13.00 – 19.00 Uhr

Leipzig
Hotel The Westin Leipzig

30. September 2011
13.00 – 19.00 Uhr

Köln
Maritim Hotel

23. September 2011
13.00 – 19.00 Uhr

Konstanz
Klinikum Konstanz

28. Oktober 2011
13.00 – 19.00 Uhr

Düsseldorf
Hilton Hotel Düsseldorf

Immer mehr Patienten wünschen sich perfekte Zähne, sind aber nicht bereit, sich die Zähne beschleifen zu lassen. Dieser kombinierte Theorie- und Arbeitskurs zeigt Ihnen, wie Sie mit der richtigen Vorbehandlung bei mehr als 90 % der Patienten ganz oder teilweise ohne Präparation arbeiten können und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln besser entsprechen und auch komplexe zahnmedizinische Fälle wie Bisshebungen minimalinvasiv oder sogar ohne jede Präparation mit Onlay-Veneers lösen zu können. Lernen Sie alle notwendigen Schritte von der Beratung und Fotografie über Marketing (inklusive Social Media Marketing) und Abrechnung bis zum kompletten technischen Ablauf. Auch die Mehrwertsteuerproblematik bei der Abrechnung rein kosmetischer Fälle wird erläutert.

Jeder Kursteilnehmer erhält alle Sicherheitsdatenblätter, Gebrauchsanweisungen und Formulare für sein QM-System sowie ein Kursskript.



Aktualisierter
Kursinhalt
2011

Faxantwort
0341 48474-390

Für den Kurs veneers – konventionell bis no prep am

☐ 09. September 2011 Leipzig ☐ 30. September 2011 Köln
☐ 23. September 2011 Konstanz ☐ 28. Oktober 2011 Düsseldorf

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname

DGKZ-Mitglied

Praxisstempel



Prophylaxe mit Konzept in Köln

DENTALHYGIENE START UP 2011 am 30. September und 1. Oktober. Von Jürgen Isbaner, Chefredakteur ZWP.



n Sowohl beim Behandler als auch beim zahnärztlichen Personal erfordert es entsprechendes Fachwissen und Know-how, dem Patienten Prophylaxekonzepte näherbringen zu können. Hier setzt der bereits zum 14. Mal stattfindende Team-Kongress DENTALHYGIENE START UP 2011 an. Bestandteil des Kongresses ist ein ganztägiges Seminar zur Hygienebeauftragten inkl. Prüfung.

Der Kongress am 30. September und 1. Oktober 2011 im Kölner Maritim-Hotel steht unter der Themenstellung „Karies- und Parodontitisprophylaxe mit Konzept“.

Das Informationsbedürfnis des niedergelassenen Zahnarztes, der vor der Entscheidung steht, Karies- und Parodontitisprophylaxe bis hin zu parodontologischen Behandlungskonzepten in sein Praxisspektrum zu integrieren.

Das hochkarätige Fachprogramm des DENTALHYGIENE START UP 2011 wird von führenden Wissenschaftlern und Praktikern auf diesem Gebiet gestaltet und soll u. a. deutlich machen, wie ein erfolgreiches, vom gesamten Team getragenes Praxiskonzept aussehen sollte. Die Referenten geben Hilfestellungen für die Praxisorganisation sowie in Sicherheits-

fragen und informieren fundiert z. B. über die Ursachen von Karies und Parodontalerkrankungen, den Zusammenhang von Allgemeinerkrankungen und Parodontitis sowie die Bestimmung des individuellen Kariesrisikos bei Patienten. Neben therapeutischen Themen steht natürlich auch die Abrechnung von Prophylaxe- und Dentalhygieneleistungen im Fokus des Kongresses.

Am zweiten Kongresstag bieten Workshops und Seminare breite Möglichkeiten zur Vertiefung des vermittelten Wissens. Neben Praxismarketing, Patientenkommunikation und Qualitätsmanagement informiert ein ganztägiges Hygieneseminar fundiert über die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Hygienemanagement in der täglichen Praxis, über die Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten sowie über die Umsetzung entsprechender Maßnahmen. Das Seminar schließt mit einem Test sowie einem Zertifikat ab.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.startup-dentalhygiene.de



Zehn neue Patientenflyer

Besonderer Service für Ihre Patienten mit wenig Aufwand.

n Liegen in Ihrer Praxis auch Patientenflyer unterschiedlicher Firmen und Verbände aus? Eine grafische Mischung aus drei Jahrzehnten soll über Ästhetik und Mundgesundheit informieren? Patienten auf angebotene Leistungen aufmerksam zu machen,

passenden Flyer und tragen Sie den nächsten Termin auf der Rückseite ein.

So einfach geht's

Themen aussuchen – ankreuzen – und bestellen Und das zu einem unschlagbaren Preis.



erfordert allerdings ein ansprechendes Medium, patientengerecht aufbereitet. Der nexilis verlag bietet Ihnen aktuell 10 Patientenflyer zur Zahnmedizin in jeweils zwei grafischen Varianten zur professionellen Aufklärung Ihrer Leistungen.

Präsentieren Sie Ihre Flyer im Wartebereich leicht zugänglich für Interessierte. Überreichen Sie jedem Patienten im Beratungsgespräch den

Sie erhalten umgehend Ihre gewünschten Patientenflyer in bester Qualität mit hochwertigen 3-D-Grafiken.

nexilis verlag GmbH

Landsberger Allee 53
10249 Berlin
Tel.: 030 3920-2450, Fax: 030 3920-2447
info@nexilis-verlag.com
www.nexilis-verlag.com



Neuer Vorstand des Bayerischen Landesverbandes der DGI

Oralchirurg Dr. Friedemann Petschelt, Inhaber einer DPU-Partnerpraxis, als Vorsitzender gewählt.



* Neuer Vorstand des Bayerischen Landesverbandes der DGI von li. nach re.: Dr. Claudio Cacaci, Dr. Daniel Ebenbeck, Dr. Friedemann Petschelt, Dr. Uli Zimmermann, Dr. Dietmar Weng, Prof. Dr. Dr. Reichert.

n Bei der letzten Mitgliederversammlung in Ulm im Mai 2011 wurde satzungsgemäß ein neuer Vorstand des Bayerischen Landesverbandes (BLI) in der DGI gewählt. Der Gründer des BLI, Dr. Sebastian Schmidinger, stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Der neue Vorstand wurde mit großer Mehrheit in einer harmonischen Atmosphäre benannt. Als 1. Vorsitzender wurde der im fränkischen Lauf praktizierende Fachzahnarzt für Oralchirurgie Dr. Friedemann Petschelt mit großer Zustimmung gewählt. Die Danube Private University (DPU) gratuliert Petschelt, der eine Partnerpraxis der DPU führt, ausdrücklich und wünscht ihm Erfolg für sein neues Amt.

Als 2. Vorsitzende wurde der Regensburger Zahnarzt Dr. Uli Zimmermann in seinem Amt bestätigt, ebenfalls 2. Vorsit-

zender wurde der in München niedergelassene Praktiker Dr. Claudio Cacaci. Schriftführer bzw. Pressewart ist nunmehr Dr. Daniel Ebenbeck, niedergelassen als Zahnarzt in Regensburg. Besonders erfreut ist der neue Vorstand, dass mit Herrn Prof. Dr. Dr. Reichert von der Universität Regensburg ein hochangesehener Wissenschaftler als Mitglied gewonnen werden konnte. Als ständiger Beisitzer vervollständigt Dr. Dietmar Weng, Starnberg, den BLI-Vorstand.

Der neue Vorstand des mit zirka 1.800 Mitglieder stärksten Landesverbandes in der DGI will den langjährigen Vorsitzenden Dr. Sebastian Schmidinger für seine Verdienste und Mühen herzlich

danken, was der neue Vorsitzende Dr. Petschelt in seiner Abendansprache auch deutlich machte.

Viele Vorstandsmitglieder waren bereits im vorherigen Vorstand tätig, sodass die Kontinuität gewahrt bleibt. Es sollen aber auch neue Ideen und Anregungen eingebracht werden, um die erfolgreiche Arbeit des BLI fortzusetzen. Ziel des neuen Vorstandes ist es, einen regen Austausch mit den Mitgliedern anzuregen und die gut ankommenden, von vielen implantologisch interessierten Kolleginnen und Kollegen gut besuchten Qualitätszirkel, die in ihrer erfolgreichen Form in Bayern einmalig in Deutschland sind, weiter zu stärken. Hier sind hochkarätige Fortbildungen im lokalen Umfeld geboten bei ungezwungenem kollegialen Austausch. Außerdem will der Vorstand die alljährliche Tagung neu überarbeiten, um hier noch mehr Interesse zu wecken, um auch den bayerischen Kolleginnen und Kollegen einmal jährlich die

Gelegenheit des gemeinsamen Treffens zu ermöglichen. Für Wünsche und Anregungen steht der neue Vorstand allen Implantologen Bayerns zur Verfügung.

Vorstand des BLI in der DGI
(vertreten durch Dr. Friedemann Petschelt)



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

« Fortsetzung von Seite 25 BLZK

zweitätiges Vortragsprogramm geben. Themen sind z. B. modernes Praxismanagement, Prophylaxe, Abrechnungsoptimierung mit der neuen GOZ, Qualitätsmanagement, Mundhygieneartikel oder Kommunikationsstrategien.

Mit durchschnittlich 1.000 Teilnehmern zählt der Bayerische Zahnärztetag zu den wichtigsten zahnärztlichen Fortbildungsveranstaltungen des Jahres. Die Veranstalter erwarten erneut Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich und der Schweiz. Der Festakt zur Eröffnung findet am 20. Oktober statt. Den Festvortrag hält FOCUS-Herausgeber Helmut Markwort zum Thema „Wie viel Macht hat die ‚vierte Gewalt‘? Zur Rolle der Medien in Zeiten von Web 2.0.“

Der Bayerische Zahnärztetag entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärz-

kammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 16 Punkten bewertet.

Das vollständige Kongressprogramm, welches einen Überblick aller Themen und Referenten enthält, ist als Flyer erschienen und kann kostenfrei bei der OEMUS MEDIA AG, 0341 48474-308, blzk2011@oemus-media.de angefordert werden.

Frühbucherrabatt Kongress Zahnärzte: Bei der Anmeldung für beide Kongresstage bis zum 20. September reduziert sich die Kongressgebühr für Vollzahler pro Teilnehmerkarte um 25 €.



OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-390
blzk2011@oemus-media.de
www.blzk2011.de



« Fortsetzung von Seite 25 FIZ

Zahnmedizin wird nahezu die gesamte Bandbreite der modernen Zahnmedizin geboten. Experten von Universitäten und aus der Praxis werden ihre Ergebnisse vorstellen und mit den Teilnehmern diskutieren, wie moderne Behandlungskonzepte erfolgreich in den Praxisalltag überführt werden können. Spannende Vorträge und Diskussionen im Hauptpodium, abgerundet durch ein vielseitiges Pre-Congress-Programm – damit ver-

spricht das Leipziger Forum erneut hochkarätige Fachinformationen. Die Kongressleitung des Symposiums haben am Freitag Prof. Dr. Wolf-D. Grimm, Witten, und Dr. Peter Gehrke, Ludwigshafen, sowie am Samstag, in bewährter Weise, Prof. Dr. Axel Zöllner, Witten.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
event@oemus-media.de, www.fiz-leipzig.de

